

Vorwort.

Schon vor der Reichsgründung (1845) ließ ein Frankfurter Arzt, Dr. W. Stricker, ein Buch erscheinen: Die Verbreitung des deutschen Volkes über die Erde. Später gab er drei weitere Bände heraus unter der Überschrift: Germania, Archiv zur Kenntnis des deutschen Elementes in allen Ländern der Erde. Nach 71 Jahren nun, wiederum in einer Zeit „der deutschen Not“, geht man daran, ein nationales Denkmal von deutscher Kultur in der Welt, ein deutsches Auslandsmuseum in Stuttgart zu schaffen. Welche Taten von Stricker bis heute! Folgendes Bekenntnis Strickers in seiner Vorrede kann auch uns zum Ausdruck desselben zwiespältigen Gefühls dienen, das uns bei der Bearbeitung des 2. Bandes erfüllte.

Er sagt: „Mit Stolz und Wehmut habe ich die Arbeit ausgeführt; Stolz, daß überall, wohin auch die Deutschen gewandert sein mögen, das Urteil der Umwohner über ihre Redlichkeit, ihren Fleiß, ihre Ordnung und Gesetzmäßigkeit sich gleich bleibt, daß sie überall als die wahren Träger der Gesittung dastehen — Wehmut, daß solche Kräfte zersplittert werden und für die Nation untergegangen sind, daß die deutsche Bevölkerung auswärtiger Staaten stets nur als Dünger dient, durch den fremde, oft feindliche Staaten desto üppiger wachsen.“

Wie beim 1. Band hat uns wiederum das Bestreben geleitet, allen Anforderungen an ein gutes Volks- und Jugendbuch nach bestem Können gerecht zu werden, soweit es die „Kriegszeit“ erlaubte. Dabei ist uns eine große Dankeschuld erwachsen gegenüber allen denen, die durch bereitwillige, uneigennütige Mitarbeit zum Gelingen des Ganzen beitrugen. Herzlich gedankt sei dem Herrn Verleger für die würdige und vornehme Ausstattung des Buches, den Schriftstellern und Dichtern für die Überlassung wertvoller Beiträge, und dem Verlag von Selig Lehmann, Berlin-Charlottenburg, für die unentgeltliche Abdruckerlaubnis der Bilder aus dem Baltenslande.

Serne sei es uns, bei dem sehr knapp bemessenen Raum diesen 2. Band als etwas Endgültiges und Vollwertiges hinstellen zu wollen. Aus solchem Bewußtsein heraus bitten wir, auch für den 2. Band uns Anregungen, Wünsche und gutgemeinte Ausstellungen zukommen zu lassen, besonders auch aus den Kreisen der Auslandsdeutschen selbst!